

Die Spannung steigt

Saison-Auftakt im Jazzdance in Saarlouis: Erstmals drei Teams aus dem Kreis in der 2. Liga am Start

Die drei saarländischen Jazz- und Moderndance-Formationen starten am Samstag in der Saarlouiser Stadtgarten-Halle mit ganz unterschiedlichen Erwartungen in die neue Saison der 2. Bundesliga Süd-Ost.

Kreis Saarlouis. Der Landkreis Saarlouis ist seit vielen Jahren eine Hochburg im Jazz- und Moderndance. Neben den zehnfachen deutschen Meistern und in der 1. Bundesliga tanzenden „autres choses“ Saarlouis gehen in diesem Jahr erstmals auch drei Teams aus dem Kreis in der 2. Bundesliga Süd-Ost an den Start. Sie fiebern mit Spannung dem Saisonstart an diesem Samstag in der Saarlouiser Stadtgartenhalle entgegen.

Neben „performance“ von Blau-Gold Saarlouis und „Sugar“ vom TV Schwalbach ist mit „Frameless“ vom TV Lebach auch ein Neuling in der zweithöchsten Liga mit am Start. Die Formation von Trainerin Ina Scheid stieg als Regionalligameister in die 2. Liga auf: „Unser Ziel ist der Klassenverbleib“, sagt die Trainerin. Hilfe beim neuen Stück erhielt sie von Sebastian Spahn. Der 25-Jährige aus dem nordrhein-westfälischen Schermbeck startet seit 2011 für den Tanzsportclub Blau-Gold Saarlouis und war 2012 mit vier Medaillen der erfolgreichste Teilnehmer bei den



„Frameless“ vom TV Lebach fiebert als Aufsteiger dem Saisonauftakt in der zweiten Jazz- und Moderndance-Bundesliga entgegen. FOTO: MORGUET

Weltmeistermeisterschaften. Er hat die Choreografie für die neun Lebacher Tänzerinnen im Alter zwischen 17 und 26 Jahren entworfen. Da das Stück zu acht getanzt wird, ist die Personaldecke dünn – zumal eine Tänzerin verletzungsbedingt lange pausieren muss. „Außerdem haben viele ein Studium begonnen oder stehen unmittelbar vorm

Abitur, so dass wir Probleme haben, geeignete Trainingszeiten zu finden“, berichtet Scheid. Zur Zeit wird zwei- bis dreimal pro Woche trainiert.

Bereits Zweitligaluft geschnuppert hat „Sugar“ vom TV Schwalbach. Das Team belegte im vergangenen Jahr Rang vier und war nur knapp an Platz drei vorbeigeschrammt. Dieser hät-

te zur Teilnahme an der deutschen Meisterschaft und der Relegation zur 1. Bundesliga berechtigt. Die zwölf 15- bis 19-jährigen Tänzerinnen zeigen ein Stück zur Musik „Amnesie“ von René Aubry. „Es spielt zwischen Ordnung und Chaos. Wir haben uns intensiv vorbereitet und hoffen, in der zweithöchsten Liga gut mithalten zu kön-

nen“, meint Barbara Rink aus dem Trainerteam.

Wie Lebach will auch „performance“ von Blau-Gold Saarlouis die Klasse halten. „Die Konkurrenz ist in diesem Jahr stark“, betont Trainerin Jessica Neugebauer. Sie hat sich für das Stück den Titel „Introduction“ von „Apparat“ ausgesucht: „Die Musik beinhaltet viele Geräusche, die wir in Bewegung umzusetzen versuchen, eine Geschichte gibt es nicht.“ Die Faschingsferienwoche wird genutzt, der Formation den letzten Feinschliff zu geben und an der Kondition zu arbeiten.

Turnierbeginn ist am Samstag um 12.30 Uhr, Karten gibt es an der Tageskasse. Neben dem Saisonauftakt in der 2. Liga stehen drei weitere Turniere auf dem Programm: Ebenfalls am Samstag kommt es zum ersten Aufeinandertreffen der zehn Teams der 1. Liga mit dem Saarlouiser Spitzenteam „autres choses“. Und der Sonntag steht dann ganz im Zeichen des Nachwuchses: Um 12.30 Uhr startet die neu formierte Kinderliga (bis elf Jahre) mit fünf Mannschaften, und um 14.30 Uhr geht es für 13 Jugendteams (bis 15 Jahre) um die Qualifikation zur süddeutschen Meisterschaft. Hier ist „l'équipe“ von Gastgeber Blau-Gold Favorit. Das Team holte seit 2005 sechs deutsche Meistertitel. *om*